

# Verbundprojekt DigiKomp-Ambulant

Ambulante Alten- und Krankenpflegekräfte stehen vor besonderen Herausforderungen, wenn mit wenig Personal bei hoher psychischer und körperlicher Belastung qualitativ hochwertige Pflege geleistet werden soll.

Von verschiedenen Unternehmen werden für diese Problematik pflegeunterstützende Technologien entwickelt und angeboten, aber es fällt nicht leicht, den tatsächlichen Bedarf der Pflegekräfte zu adressieren.

Im Forschungsprojekt DigiKomp-Ambulant werden hierzu in enger Kooperation zwischen Entwickler\*innen und Anwender\*innen neue benutzerfreundliche Lösungen erarbeitet.

Ausgangspunkt ist die Entwicklung einer neuen Sensorik, die Daten (z.B. Vitaldaten, Bewegungsdaten etc.) erfasst, die von den Pflegebedürftigen, ihren Angehörigen, den Pflegekräften und den betreuenden Ärzten für wesentlich gehalten werden.

Eine neue Vernetzungssoftware bietet die Grundlage, den Pflegekräften wichtige Informationen auch dann zugänglich zu machen, wenn sie nicht vor Ort sind. Auf diese Weise können die ambulanten Einsatzkräfte Kompetenzen für einen souveränen Umgang mit Mensch und Technik erlangen: sie sind besser vorbereitet, können anstehende Tätigkeiten zielgerichtet durchführen und stehen in Kontakt mit allen Beteiligten. So bleibt mehr Zeit für Kommunikation und Beziehungsgestaltung durch persönliche Gespräche.

# Partner im Projekt DigiKomp-Ambulant

## Projektkoordination:

### **MA&T Sell & Partner GmbH**

Karl-Carstens-Straße 1  
52146 Würselen/Aachener Kreuz  
Ansprechpartner: Dr. Paul Fuchs-Frohnhofen, Nora Esser, M.Sc.  
Tel.: 02405-4552-0 • Fax: 02405-4552-200  
nora.esser@mat-gmbh.de • www.mat-gmbh.de



## Forschungspartner:

### **Institut für Unternehmenskybernetik (IfU) e.V.**

Dennewartstraße 27, 52068 Aachen  
Ansprechpartnerin: Nadine Voßen • Tel.: 0241-927822-41  
Nadine.Vossen@ifu.rwth-aachen.de  
www.ifu.rwth-aachen.de



## Praxispartner:

### **Vega Software GmbH**

Hanauer Landstraße 293  
60314 Frankfurt  
Ansprechpartner: Michael Schösser, Stefan Born  
Tel.: 069-583004-200 • michael.schoesser@nexus-ag.de  
www.nexus-ag.de



### **HTV Halbleiter-Test & Vertriebs-GmbH**

Robert-Bosch-Straße 28, 64625 Bensheim  
Ansprechpartner: Thomas Kuhn  
Tel.: 06251-84800-0 • t.kuhn@htv-gmbh.de  
www.HTV-GmbH.de



### **St. Gereon Seniorendienste gGmbH**

Klosterberg 5, 41836 Hückelhoven  
Ansprechpartner: Bernd Bogert  
Tel.: 02462-981-0  
bernd.bogert@st-gereon.info • www.st-gereon.info

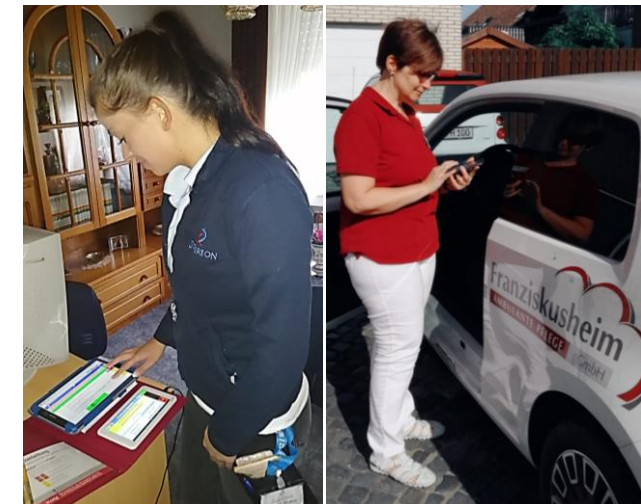


### **Franziskusheim gGmbH**

Zum Kniebusch 5, 52511 Geilenkirchen  
Ansprechpartnerin: Hanno Frenken, Kristina Tomak  
Tel.: 02451-6209-9909  
tomak@franziskusheim-gk.de  
www.franziskusheim-geilenkirchen.de



**Innovative Arbeitsgestaltung in  
der ambulanten Pflege durch  
Digitalisierung und  
Kompetenzentwicklung**



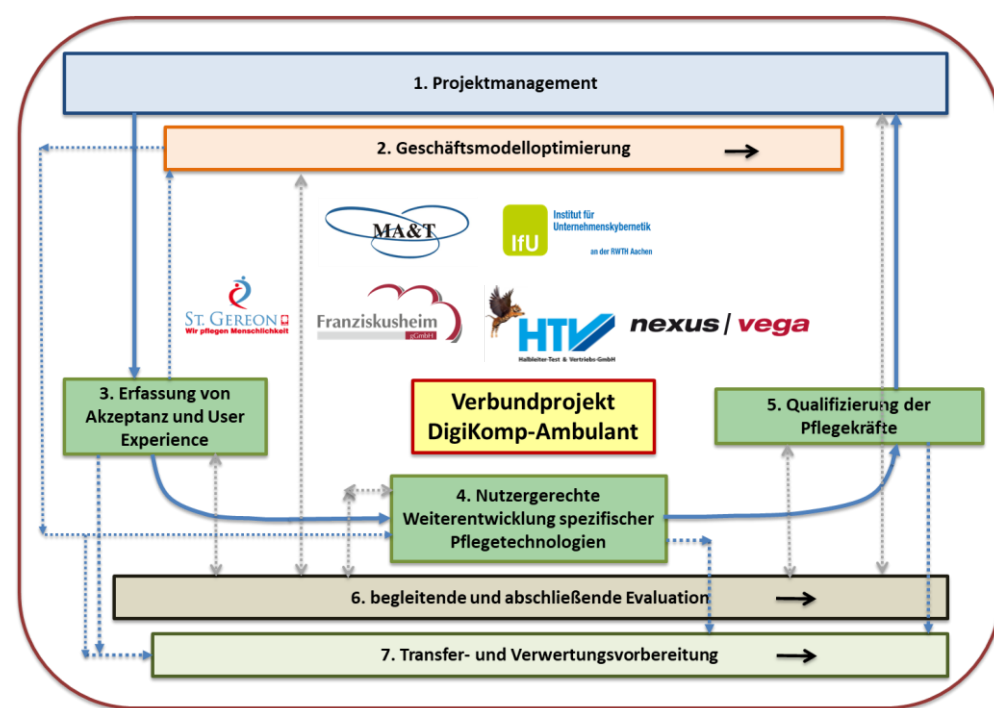
Projektlaufzeit: 01.07.2019 – 30.06.2022  
www.digikomp-ambulant.de

# Ziele des Projekts

## DigiKomp-Ambulant

Das Verbundprojekt stellt auf innovative Weise die Nutzer\*innen in den Mittelpunkt der Technikentwicklung. Im Einzelnen

- wird ein Sensorkit entsprechend der Anforderungen von Pflegekräften und Pflegebedürftigen weiterentwickelt und als Nachrüstset für das ambulante Pflege-Setting nutzbar gemacht,
- werden die von der Sensorik erfassten Daten für verschiedene nutzeroptimierte Ansichtskomplexe für Pflegekräfte aufbereitet und eine reibungslose Übertragung in verschiedene Pflegedokumentationssysteme sichergestellt,
- kombiniert das Verbundprojekt eine neuartige Datenaufnahme (Sensorkit) mit einer Datenverarbeitung (Pflegesoftware), die zwischenmenschliche Interaktion der Pflegekräfte mit den Pflegebedürftigen unterstützt,
- werden geeignete Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Pflegekräfte ebenso wie Geschäftsmodelle für mittelständische Pflege-technik-Anbieter entwickelt,
- zielt letztlich das Projekt auf die empirische Erprobung und eine nutzerzentrierte Entwicklung, die es ermöglichen, neue Pflegetechnologien so zu entwickeln, dass sie bei den Endnutzern auf Akzeptanz stoßen.



## Angestrebte Ergebnisse

- Übersicht von Erfolgsfaktoren für die Entwicklung und den Einsatz innovativer IKT (Informations- und Kommunikationstechnologie) in der ambulanten Altenpflege, so dass Interaktionsarbeit gefördert und nicht behindert wird,
- Entwicklung nutzergerechter Sensor-, Vernetzungs- und Interface-Technologien sowie Bereitstellung von ausgewählten Prototypen zum Test unter realen Bedingungen,
- Erarbeitung von Geschäftsmodellen zur pflegebezogenen IKT-Nutzung für Entwickler- und Anwenderunternehmen,
- Entwicklung und Test zielgruppengerechter Qualifizierungsmaßnahmen für die Nutzung von Digitaltechnik in der ambulanten Pflege,
- Erarbeitung innovativer Vorgehensweisen zur Nutzerbeteiligung im Technikentwicklungsprozess,
- Umsetzung erfolgreicher Transfer- und Verwertungsmaßnahmen für die Zielgruppen ambulante Pflege, Technikentwicklung und Wissenschaft.

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird im Rahmen des Programms „Zukunft der Arbeit“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin/beim Autor.

GEFÖRDERT VOM